



# Predigt

## des Schwert-Bischofs

### Name JESU Christliche Liebe

Meine Lieben! Ein gutes, gesegnetes neues Jahr, das wünsche ich euch! Ihr hörtet das Lied: "Singet dem HERRN ein neues Lied"! Ein neues Jahr durften wir beginnen. Ja, singt dem HERRN ein neues Lied von ganzem Herzen und mit ganzer Seele! Die Zeiten werden schwerer und unsicherer. Mancher hat grösste Sorgen, tiefes Leid. Daher wünsche ich euch fürs neue Jahr, dass ihr allezeit GOTT mit euch habt. Denn wirklich froh kann man in der heutigen Zeit nur in und mit GOTT sein. Wenn du GOTT hast, dann kann dein Herz trotz tiefstem Elend und Schmerz freudig gestimmt sein. GOTT ist da, Er sieht es, das genügt.

#### Der Name JESU

Zum Jahresanfang feiern wir zugleich das Fest des Namens JESU. Es steht geschrieben, dass beim Namen JESU jedes Knie sich beugen soll, derer im Himmel, derer auf Erden und derer unter der Erde. Selbst Satan muss sein Knie beugen. Mit diesem Namen könnt ihr siegen, so es im Einverständnis Gottes ist. Es gibt keinen schöneren, keinen gewaltigeren Namen als diesen. In diesem Namen, so du ihn anrufst, hast du absolut das Rettungsseil.

#### Instrumente für die Nächstenliebe

Du sagst vielleicht: „Ich bin ein fröhlicher Typ und bin immer fröhlich!“ Nun, dann frage ich dich: „Bist du nur für dich fröhlich oder heiterst du deine Mitmenschen damit auf?“ Ähnlich ist es mit der Liebe. „Ich liebe GOTT über alles!“, mag da jemand sagen. Aber hast du eine solche Liebe zu GOTT, die überfließt zum Nächsten? Wir sind da, um zu geben – nicht nur religiöse Worte. Ein offenes Herz, ein froher Sinn, das tut jedem Menschen gut und macht ihn zugänglich.

Die christliche Liebe hat alle Fassetten. Wenn Paulus sagt, wie ihr in der Lesung hörtet: „Rüge, mahne ...“, dann könnte der Priester es so auffassen, dass er nur noch predigt: „Ihr kommt in die Hölle, wenn ...“ Nein! Wir haben „Instrumente“ in uns, die wir benützen können. Wir können inwendig „Saiten“ anschlagen, haben Sehnen und Muskeln, damit wir unsere Mimik verändern können. Mit diesen „Instrumenten“ kann man z. B. schwersten Korrekturen die Schärfe so nehmen, dass der Nächste nicht erschrickt, aber die Wirkung dennoch bleibt. Versuche dich in den anderen hineinzusetzen, fühle in den anderen hinein. Alles, was du nicht wünschst, dass man es dir tut, das füge auch keinem anderen zu.

#### „Mach mich zu Deiner Freude!“

In Anbetracht der Berufung, die mir GOTT gab, frage ich mich: „HERR, was kann ich denn noch mehr tun?“ So habe ich auch heute bei der Anbetung vor dem HEILAND im Allerheiligsten Altarsakrament gesagt, wie ich es in diesem Sinne oft tue: „HERR, was soll ich Dir zum neuen Jahr anderes sagen als: In Deiner Allmacht mach mich zu Deiner Freude, zur Freude des VATERS, des SOHNES, des HEILIGEN GEISTES!“ Amen!

Predigtauszug vom 2. Januar 2011



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*

Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI